

# STADT KITZINGEN



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT-, FINANZ- UND KULTURAUSSCHUSSES AM 06.07.2021

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 06.07.2021  
Beginn: 18:27 Uhr  
Ende: 19:11 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

---

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Stefan Güntner

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Nina Grötsch

Stadtrat Timo Markert

Vertretung Stadtrat Moser

Stadträtin Sabrina Stemplowski

#### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Klaus Heisel

Stadtrat Manfred Paul

#### **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Tobias Volk

Vertretung Stadtrat Freitag

#### **GRÜNE-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Christa Büttner

#### **ProKT-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Walter Vierrether

bis 19:00 Uhr, Ziffer 4ö

#### **UsW-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Siegfried Müller

#### **KIK-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Klaus Christof

#### **ÖDP-Stadtratsgruppe**

Stadträtin Bianca Tröge

#### **Ortssprecher**

Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

#### **Schriftführerin**

Angestellte Bettina Lode

#### **Berichterstatter**

Verwaltungsrat Ralph Hartner

### Entschuldigt:

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Andreas Moser

## **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

### **2. Bürgermeister Manfred Freitag**

#### Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss ist somit beschlussfähig.

Aus Rücksicht auf Sachgebietsleitung Kulczynski zieht Oberbürgermeister Güntner die Ziffer 4 „jungStil: Informationsgabe zum Ferienprogramm“ auf Ziffer 2 vor.

Ansonsten bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

#### **1. jungStil: Informationsgabe zum Ferienprogramm**

Sachgebietsleitung Kulczynski erhält das Wort und umreißt das Ferienprogramm 2021. Er bedankt sich dafür, dass man JungStil die Möglichkeit gegeben habe, auch in der Pandemie ein Programm auf die Beine zu stellen. Viele andere Kommunen hätten heuer nichts angeboten. Mittlerweile sei man geübt darin, mit der Situation umzugehen. Man müsse natürlich die Änderung der Auflagen Ende Juli abwarten und hoffe, dass diese lockerer werden. Die Nachfrage über das Ferienprogramm sei konstant geblieben. Man habe alle Vereine im Februar angefragt. Allerdings hätte nur noch der Segelfliegerverein etwas zum Angebot beigesteuert.

Stadtrat Markert legt dar, dass es seiner Meinung nach ausreichend sei, wenn sich die Aktion nur über 2h erstrecke. Es müsse nicht immer ein Tagesprogramm sein, um den Kindern einen Mehrwert zu bieten.

Weitere Räte melden sich zu Wort und zeigen sich besorgt über den fehlenden Nachwuchs in den Vereinen. Die Teilnahme am Ferienprogramm wird als gute Möglichkeit gesehen, Kontakt zu den Kindern aufzunehmen und Begeisterung zu wecken. Das Angebot von Referentin Stemplowski, erneut auf die Vereine zuzugehen, wird gerne angenommen.

In diesem Jahr wären laut JungStil statt ca. 900 nur 100 Ferienpässe verkauft worden. Dies hänge wahrscheinlich mit der Pandemie und den langen Einschränkungen beim Freibadbesuch zusammen.

Man lege weiterhin Wert auf Qualität als auf Quantität, da versucht werde, Jugendliche länger an JungStil zu binden und durch die offene Jugendarbeit betreuen zu können. Das Ferienprogramm erstrecke sich über 4 Wochen und auf 3 verschiedene Altersgruppen. Zeitlich habe man sich mit der Stadtranderholung abgestimmt, um während der gesamten Sommerferien ein Angebot zu haben.

Oberbürgermeister Güntner zeigt sich erfreut, dass die Annäherung des Layouts von JungStil an das CI der Stadt so unkompliziert erfolgt sei.

Stadtrat Paul spricht ebenfalls ein Kompliment an die Jugendarbeit aus und erkundigt sich, warum die vhs, das Roxy Kino oder die Musikschule nicht zu finden seien. Der Einrichtungsleiter antwortet, dass vhs und Musikschule in den Ferien geschlossen hätten. Das Roxy Kino sei leider sehr teuer und sprengt das Budget.

#### **2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses vom 08.06.2021**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses vom 08.06.21 gilt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

**beschlossen**                      **dafür 13 dagegen 0**

**3. Richtlinie zur Gewährung eines Ersatzes von Elternbeiträgen in der Kindertagesbetreuung aufgrund der Corona-Pandemie 2021; Beitragsersatz für die Monate Januar bis Mai 2021  
Vorlage: 2021/158/1**

Die Vertreter der Verwaltung informieren, dass der Freistaat entschieden habe, die Eltern zu entlasten. Das Geld fließe nun als Ausgleich an die Träger, da ein Betreuungsverbot erteilt worden war. Wenn dies nun durch das Gremium abgelehnt werden würde, würden die Kosten doch aufgrund der Defizitvereinbarung wieder durch die Stadt getragen werden müssen.

**beschlossen**                      **dafür 13 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2021/158 wird Kenntnis genommen.
2. Der freiwillige kommunale Beitragsersatz für die Monate Januar bis Mai 2021 des Elternbeitrages wird für die Kitzinger Kindertages-betreuungen (Kindergärten und -krippen, Schülerhort, Gastkindergärten und Mittagsbetreuungen an den Schulen) gemäß der vom Freistaat Bayern angedachten Verteilung übernommen.
3. Die benötigten Haushaltsmittel sind auf den entsprechenden Haushaltsstellen bereitzustellen.

**4. Lieferung von Holzpellets für die Siedlungsschulen in den Heizperioden 2021/2022 bis 2024/2025; Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung und Auftragsvergabe  
Vorlage: 2021/154**

Verwaltungsrat Hartner sagt Stadtrat Paul zu, bis zum 08.07.2021 die Kalkulation beim Einkauf der Holzpellets an die Stadträte weiterzuleiten.

**beschlossen**                      **dafür 13 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2021/154 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Beschaffung mit Holz-Pellets für die Grund- und Mittelschule Siedlung wird der Firma Gump-energie GmbH & Co. KG, Würzburger Straße 71, 97737 Gemünden gemäß Angebot vom 10.06.2021 erteilt. Der Auftragszeitraum geht vom 1.10.2021 bis zum 30.06.2025. Die Auftragssumme beträgt bis zu 140.000,- €.
3. Die Haushaltsmittel in Höhe von ca. 35.000,- € pro Jahr sind in den nächsten Jahren durch Anmeldung bei den Haushaltsstellen 0.2112.5420, 0.2132.5420 und 0.2151.5420 bereitzustellen. Im laufenden Haushaltsjahr werden die Haushaltsmittel wie folgt erweitert:  
  
bei 0.2112.5420 von 15.000,- € auf 19.000,- €  
bei 0.2132.5420 von 15.000,- € auf 19.000,- €  
bei 0.2151.5420 von 1.500,- € auf 3.500,- €

**5. Sonstiges**

**5.1. Nachfrage von Stadtrat Paul- hier: Ausstellung von Messgeräten**

Verwaltungsrat Hartner wird sich in der Hauptverwaltung nach dem Eingang des Schreibens von Herrn Bauer erkundigen und diesem auf seine Anfrage nach Räumlichkeiten (Rathaushalle, Bahnhof) für seine Messgeräteausstellung antworten.

**Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 19:11 Uhr.**

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner  
Oberbürgermeister

Bettina Lode  
Angestellte